Inhalt.

Seite

Die Schule als Spiel oder Lebendige Encyklopädie. Das heißt: Der „Sprachenpforte" dramatische Darstellung. Ergötzliche Kunst, alle benannten und noch zu benennenden Dinge den Sinnen lebendig darzustellen. Nach dem Rate des Seneca: Das, was zu Höherem emporführt, müssen wir nicht lernen, sondern gelernt haben. Also: Kurze und angenehme, aber ernste Vorspiele des Lebens 1

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil I. In welcher die Dinge der großen Welt, die von der Natur erzeugt werden, der Reihe nach zur Darstellung kommen. Psalm 46, V. 8: Kommt, sehet die Werke des Herrn! 13

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil II, der die herrliche Vollendung der Werke Gottes, den Menschen, in seinem wunderbaren Bau vor Augen führt. Jesus Sirach 17, V. 1 u. 6: Gott hat den Menschen aus Erde geschaffen und nach seinem Bilde gemacht. Er gab ihm Vernunft, mit Empfindung erfüllte er ihr Herz, Böses und Gutes zeigte er ihnen 61

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil III, die künstlichen Dinge darstellend. Weisheit 7, V. 21: Alles lehrt die Weisheit, die Meisterin aller Kunst 93

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil IV, in welchem unmittelbar dargestellt wird, wie die niedere Schule in ein Spiel umgewandelt werden kann. Sprüche 8, V. 31: Die Weisheit spielt auf dem Erdkreis und ihre Lust ist bei den Menschenkindern 143

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil V, in welchem die hohe Schule mit ihrem gelehrten Gedankenaustausch lebendig vergegenwärtigt wird. Weisheit 7, V. 24: Beweglicher als alles Bewegliche ist die Weisheit; denn sie berührt und erfaßt alles 189

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil VI, der die moralische Seite des Menschenlebens zu lebendiger Anschauung bringt. Sprüche 1, V. 2: Zu verstehen die Worte der Klugheit und anzunehmen die Zucht der Weisheit, Gerechtigkeit und Gericht, damit dem Jünglinge Bildung und Verstand gegeben werde 251

Seite

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. Teil VII, der die Dinge, die uns in der Familie und in dem Staate vor Augen treten, zur Anschauung bringt. Sirach 17, V. 12: Gott sprach zu den Menschen: Hütet Euch vor allem Unrecht! und befahl einem jeglichen seinen Nächsten 287

Der Sprachenpforte dramatische Darstellung. VIII. und letzter Teil, der die in einem Königreiche und in der Religion und der göttlichen Weltregierung vorkommenden Verhältnisse zur Anschauung bringt. Jes. 44, V. 6, Offenb. 22, V. 13: So spricht der Herr, der König Israels: Ich bin der erste und der letzte, der Anfang und das Ende 335